Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 51.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 8. November 1884.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Mehrere stille Theilhaber mit kleinem Kapital, für ein leichtes Geschäft, das über tausend Prozent Reingewinn abwirft. Näheres bei Chas. Jaeger, No. 537 Süd New Jersey Straße. bs

Verlangt: Dienstmädchen erhalten gute Stellen — ebenso Herrschaften gute Mädchen nachgewiesen, durch A. Schmidt, 113 Greer Straße. Schickt eine Postkarte. ba

Verlangt wird eine Stelle für einen intelligenten deutschen Jungen im Alter von 17 Jahren. Näheres 113 Greer Str. 14n

Verlangt Ein fett Kurzem eingewandertes Mädchen, im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stellung. Spricht Engl sch Näheres 26 Yelzerstraße. 1ino

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stellung. Näheres No. 529 Nord Illinois Straße. 14no

Gesucht: Eine junge Deutsche, tüchtig im Serviren und allen vorkommenden Arbeiten, sucht Stellung in einem feinen Hause, als Hausmädchen. Spricht Englisch. Gef. Offerten erb. C. D., Office der Tribüne. 11n

Verlangt wird Arbeit von einem Manne, der als Kutscher und Gärtner thätig sein kann. Näheres im California Haus. 11

Gesucht: Ein guter Brod- und Cakebäcker sucht Beschäftigung. Näheres No. 215 Ost Washington Str. 14n

Gesucht wird Arbeit von einem Bau- und Möbel-Schreiner. Näheres im California Haus. 14n

Verlangt: Ein Junge von von 15 Jahren sucht angemessene Beschäftigung. Näheres 231½ Süd Delaware Str. 9n

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst in einer Familie zur Unterstützung der Hausfrau. Nachzufragen 516 Ost Ohio Straße. 10n

Gesucht: Ein tüchtiger „Cracker"-Bäcker." Nachzufragen No. 113 Greerstr.

Verlangt werden einige Häuser, woselbst eine Frau 2 Tage in der Woche waschen kann. Näheres 61 Yelzer Straße. 7n

WANTED FOR THE **PEOPLE'S** ILLUSTRATED and DESCRIPTIVE **Family Atlas** OF THE WORLD—INDEXED. **AGENTS**

The Best, Latest and Cheapest work of the kind in the market. It is a combined Geography, History, Gazetteer and Panorama of the World, its People and its Industries. **It combines four books in one!** A complete Atlas of the World; a complete Atlas of the U. S.; a complete Illustrated History of the World, and a complete Gazetteer of the U. S. It is a large book 12x14 inches, containing 300 pages and bound in elegant style. The maps are all from copper plates and are brought up to date. Agents are averaging 20 to 40 orders per week, and they **all claim it to be the easiest selling book they ever handled.** Send for colored descriptive circular. Liberal terms. PEOPLE'S PUB'G CO., 15 Washington St., Chicago.

☞ An entirely new and elegant line of **Albums**, both leather and plush. **Fine Family Bibles and Standard Subscription Works.**

Verloren oder irgendwo liegen gelassen: 1 Couvert mit gedruckten Rechnungen aus blauem Papier. Man wolle gefälligst dieselben in der Office ds Blts. abgeben. ba

Verloren: Ein vergoldeter Ohrring. Der Finder wird gebeten ihn in No. 176 Virginia Avenue abzugeben. 11n

Ein schönes, freundliches Zimmer ist zu vermiethen an einen anständigen jungen Mann. No. 79 Nord Pine Straße. ba

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. No. 10 Massachusetts Avenue. 8no

Zu vermiethen: 2 elegante Zimmer (nicht für Kochen) in Dr. Denke-Walters Block No. 225 Ost Washington Straße. 22

Ein ausgezeichneter, wachsamer, schwarzer Neufundländer-Hund, 1½ Jahre alt, ist billig zu verkaufen. Näheres bei A. Schmidt, 113 Greerstr. 14

Zu verkaufen: Bei G. A. Mürgler, No. 72½ East Washington Straße. Ein Backsteinhaus enthaltend 4 Zimmer an Süd Ost Straße für $900. Ein zweistöckiges Framehaus für $2,000 für $300 Anzahlung und den Rest in monatlichen Raten. Ein zweistöckiges Framehaus mit 10 Zimmern an Elisabeth Straße unter günstigen Bedingungen. Außerdem mehrere gute Gartenparmen und andere große Farmen zu verkaufen oder zu vertauschen.

Fort mit dem Sommerhut.

Bamberger

der berühmte Hutmann hat die größte Auswahl von

Herbsthüten

in der Stadt.

No. 16 Ost Washingtonstr.

Jefferson-Haus.

Saloon und Billiard-Halle,

No. 61 und 63 Ost South Straße.

Deutsches Gast-Haus!

Aechte deutsche Kost.

☞ Einzelne Mahlzeiten oder im Abonnement. Möblirte Zimmer nebst Kost.

John Henry Grünert,
Eigenthümer.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und ältest Lokal in der Stadt

☞ Getränke aller Art, sowie kalte Speisen vorzügliche Bedienung.

☞ Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Konzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

Die Situation!

Es ist noch immer nicht möglich, mit Bestimmtheit anzugeben, wer im Staate New York die Mehrheit hat, Cleveland oder Blaine. Man muß zu diesem Zwecke die offizielle Zählung abwarten. Dieselbe findet in den verschiedenen Counties am nächsten Dienstag statt. Die Berichte werden dann an den Staatssekretär geschickt und der state board of canvassers muß dem Gesetze nach am Mittwoch nach dem dritten Montag im November zusammentreten.

Staatssekretär Carr sprach sich gestern wie folgt aus: So lange ich die Sache unter mir habe, wird man keine Gelegenheit finden, den Staat zu stehlen. Wenn Cleveland eine Mehrheit hat, klein oder groß, dann wird er sie bekommen. In gleicher Weise wird dies der Fall bei irgend einem andern Kandidaten sein. Ich beabsichtige nicht ein südliches Spiel zu spielen. Freund oder Feind wird vor mir Gerechtigkeit finden."

Inzwischen hat die Revision der von der associirten Presse berichteten Zahlen stattgefunden, und das Ergebniß ist folgendes: Cleveland 559,886, Blaine 558 426, Pluralität für Cleveland 1460; 18 Distrikte fehlen noch und diese gaben Garfield eine Pluralität von 736 Stimmen.

Darnach wäre also Cleveland im Vortheil.

Nun kommen aber Berichte über allerlei Unregelmäßigkeiten.

Von Troy, N. Y. wird berichtet, daß die für Butler abgegebenen Stimmen sämmtlich für Cleveland gezählt wurden, auch an anderen Plätzen soll dies der Fall gewesen sein.

Das republikanische Nationalcomite behauptet im Besitze von Beweisen von Wahlbetrügereien zu sein. Das Comite wird bei der Zählung der Stimmen in den Counties durch Anwälte vertreten sein und diese Beweise vorlegen. Das Comite sagt, daß die Demokraten in New York und Brooklyn schrittweise die Zahlen erhöht habe, nachdem die Stimmplätze längst geschlossen waren. Das Comite behauptet ferner beweisen zu können, daß ungesetzliche Stimmen gezählt und gesetzliche zurückgelegt wurden.

Es behauptet ferner, daß in einigen Wahlbezirken die Pluralität für Clevegrößer sei, als die ganze stimmberechtigte Bevölkerung des Distrikts.

Dies sind Angaben von Thatsachen, in Bezug auf welche wir keine Ansicht haben, bis dieselben erwiesen sind, oder bis sich der Beweis als unmöglich herausgestellt hat.

Inzwischen behaupten die Demokraten mit aller Zuversicht, daß sie gesiegt haben. Die demokratischen Blätter zeigen unbeirrt den roaster. Der Vorsitzer des demokratischen Nationalcomites hat eine Adresse erlassen, worin er behauptet, Cleveland sei erwählt, und überall feiern die Demokraten ihren Sieg. Sollte sich das Endresultat anders herausstellen, dann werden sie natürlich die Republikaner des Betrugs beschuldigen. In der genannten Adresse sagt schon jetzt der Vorsitzende: Wenn geänderte Berichte vorbereitet werden, dann sind es corrupte Fälschungen und Diejenigen, welche sie begehen, sind Verbrecher.

Zu gleicher Zeit fordert Barnum die Demokraten auf, überall den Sieg zu feiern. Dies ist unter den Umständen sehr bedauerlich und ruft unnöthige Aufregung hervor, welche später, wenn der Sieg eben doch auf der anderen Seite sein sollte in tiefen Groll und Bitterkeit umschlägt. Haben die Demokraten wirklich gewonnen, dann läuft ihnen die Siegesfeier doch gewiß nicht davon.

Inzwischen können wir nur wiederholt vor jeder unnöthigen Aufregung warnen. Es ist bedauerlich, daß die Entscheidung an einem Faden hängt, aber das ist nun nicht zu ändern. Es wird noch 14 Tage dauern, bis wir Bestimmtes wissen und alle Berichte, welche inzwischen kommen mögen, haben absolut keinen Werth.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 8. Nov. Schönes Wetter, veränderlicher Wind, höhere Temperatur.

Angriff auf eine Zeitung.

Troy, N. Y. 8. Nov. Die Polizei bewachte heute das Gebäude des „Telegram," das letzte Nacht von einem etwa 7000 Menschen starken Haufen angegriffen wurde. Die Bulletins wurden zerrissen und die Anschlagebretter zerschlagen.

Ein Congreßmitglied gewonnen.

Terre Haute, 8. Nov. James T. Johnson (Republ.), wurde an Stelle Lamb's in den Congreß gewählt.

Auswanderung.

Quebec, 8. Nov. Die Auswanderung der Schiffsbauer und anderer Arbeiter nach südlichen Häfen, nimmt riesige Dimensionen an.

Scheidung.

Paris, 7. Nov. Das Gericht bewilligte heute dem Marquis de Caux dem Manne der Patti eine absolute Scheidung.

Drahtnachrichten.

Der neue Mayor von New York.

New York, 7. Nov. John Kelly beabsichtigt dem neuen Mayor Grace von New York das Recht streitig zu machen, sein Amt einzunehmen und zwar auf den Grund hin, daß er kein Bürger sei. Grace ist in Irland geboren, wurde amerikanischer Bürger, ging dann nach Peru und wurde dort Bürger und ging dann wieder nach Amerika. Es wird behauptet, daß er aufhörte amerikanischer Bürger zu sein, als er Bürger von Peru wurde.

Ein demokratischer Aufruf.

New York, 7. Nov. Das demokratische National Comite hat folgende Adresse erlassen:

Das demokratische National Comite hat energische Maßregeln ergriffen, um die Einsendung richtiger Berichte aus den zurückgehaltenen und zweifelhaften Distrikten zu veranlassen. Advokaten sind engagirt, um der Zählung beizuwohnen, und Arrangements zur Beförderung der Nachrichten sind getroffen. Die damit verbundenen Ausgaben sind sehr bedeutend und Subskriptionslisten zur Deckung derselben sind in Umlauf gesetzt. Das Comite wird Geldbeiträge gerne in Empfang nehmen und jede Hülfe zur Inkraftsetzung des Volkswillens sollte schnellstens und bereitwilligst geleistet werden.

Aus dem Hocking Thal.

Columbus, O. 7. Nov. Greene, Präsident der Columbia Hocking Valley und Toledo Eisenbahn hat den Gouverneur um Absendung von Miliz ersucht. Der Pöbel verbrennt die Brücken. Murray City wurde von einem aus 300—400 Mann bestehenden Haufen angegriffen.

Blaine's Ansicht.

Augusta, Me., 7. Nov. Die hier von New York eingetroffenen Berichte haben den Republikanern die Ueberzeugung beigebracht, daß Blaine und Logan gewählt sind. Blaine empfing den Tag über eine Masse von Besuchern. Er sprach sich offen über die Situation aus und sagte Folgendes:

Ich bin vollständig überzeugt, daß der Staat New York für die republikanischen Elektoren eine Mehrheit von 1500 abgegeben hat. Ich urtheile nach zuverlässigen Angaben und Berichten. Er fügte hinzu, daß die gestrige Depesche von Daniel Manning arrogante Drohungen enthielt, die Zählung im Interesse der Demokratie zu manipuliren. Er sprach die Ansicht aus, daß das gesetzliebende Element dies unter keinen Umständen zugeben werde. Er sei stolz darauf, daß man der republikanischen Partei nicht den Vorwurf des Betruges machen könne. Die Republikaner haben die nördlichen Staaten mit 300,000 Majorität und werden sich nicht darum betrügen lassen.

Erdbeben.

Buena Ventura, Colombia 7. No. Nachrichten von Cali und andern Städten melden ein heftiges Erdbeben, das den Einsturz vieler Häuser und Kirchen herbeiführte.

Per Kabel.

Wiederauftreten der Cholera in Paris.

Paris, 7. Nov. Während der letzten 24 Stunden kamen in St. Antoina Hospital 4 im St. Leon Hospital 3 und anderwärts 4 Todesfälle vor. Seit Mittwoch Morgen traten 21 neue Erkrankungen ein. Auf die Börse hat das Wiedererscheinen der Cholera eine sehr deprimirende Wirkung.

Bronardel, der Vicepräsident des Sanitätsraths bezeichnet die Krankheit als ächte asiatische Cholera.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 M. 79c; No. 2 roth, 75c.
Korn — No. 2 weiß 50c; gelb 47c; gemisch. 44c
Hafer — No. 2 weiß 28c; gemischt 25½c.
Roggen — 50c.
Kleie — $10.50.
Heu — $10.00.
Schinken — 13½—14½c.
Schultern — 8c.
Speck — 12c.
Seiten — 12c.
Schweineschmalz — 9½—10c.
Mehl — Family $3.25—$3.40; Fancy $3.85—4.00; Extra $2.20—$2.60.
Bier—18c; im Store 12c.
Butter — Creamery 28—30c; Dairy 20c; Country 12—15c.
Hühner—8—9c per Pfund.
Kartoffeln — 35—45 per Bri.

Ueberschwemmung.

Madrid, 7 Nov. In den östlichen Provinzen herrscht in Folge heftiger Regengüsse überall Ueberschwemmung und große Noth.

Schiffsnachrichten.

New York, 7. Nov. Angekommen: „Labrador" von Havre.

Queenstown, 7. Nov. Angekommen: „Bothnia" von New York.

Deutsche Local-Nachrichten.

Provinz Sachsen.

Die Festung Magdeburg erfährt einen gründlichen Umbau. Die neue Citadelle geht ihrer Vollendung entgegen und die äußere Fortlinie wird verstärkt.—Der Sohn des Oberförsters Büttendörfer ist in einem Wäldchen unweit Düben von dem Wilderer Ponitzsch durch mehrere Gewehrschüsse tödtlich verwundet worden. — Der Restaurateur Wilhelm Ruprecht in Nordhausen, welcher letztes Frühjahr einem von ihm vorgefundenen Selbstmörder eine Uhr abnahm und selbige behielt, ist zu einjähriger Gefängnißhaft verurtheilt worden.

Oldenburg.

Der Leiter der Hofbühne in Oldenburg, Dr. Otto Devrient feierte vor einigen Tagen daselbst sein 20jähriges Künstlerjubiläum. — Der beim Landwirth Ahlers in Wehnen dienende Knecht Christian Sagon aus Everst fiel in einem Chausseegraben und brach das Genick. — Der Organist und Lehrer Grundmann in Lensahn tritt demnächst in den Ruhestand. Er hat eine nahezu 50jährige Thätigkeit hinter sich. Der Großherzog hat ihm das Ehrenkreuz 1. Classe verliehen.

Schlesien.

Der in Ohlau verstorbene Partikulier Hennig hat der Blinden-Unterrichtsanstalt und dem Krankenhause „Bethanien" 18,000 resp. 30,000 Mark testamentarisch vermacht. — Die wegen Ermordung ihres Ehemannes angeklagte Zimmermannsfrau Labosch aus Georgenberg ist vom Schwurgericht zu Rattowitz zum Tode verurtheilt worden.—Der Arbeiter Lohmann ist bei einer Explosion eines Kessels in der Luppenwalze des Hammerwerks auf Borsigwerk unweit Zahrze um's Leben gekommen, ebenfalls ein gewisser Hennert. — Vom Glogauer Schwurgericht ist der Kaufmann Hannow wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.—Man gedenkt dem in Wien verstorbenen Theaterdirector und Dichter Heinrich Laube in Sprottau, seiner Vaterstadt, ein Denkmal zu errichten.

Großherzogthum Hessen.

Die Garnison von Butzbach wird kommendes Frühjahr verlegt. — Nach längerem Leiden starb zu Gießen der Universitätsprofessor Dr. Ludwig Lemke. — An ein und demselben Tage feierten der Wirth Johann Hoffmann und der Privatier Jacob Lipp in Mainz mit ihren resp. Ehehälften das Fest der goldenen Hochzeit. — Dem Kaufmann Blum in Nierstein wurden unlängst 1000 Mark gestohlen.—Der Küfer Kreidemacher aus Borsch hat sich in Pfungstädt erschossen.

Provinz Westfalen.

Der diesjährige Ernteertrag kann als ein guter bezeichnet werden. — Der Mühlenbesitzer Brökelmann aus Sendenhorst, dessen Frau im Räderwerke der Mühle ihren Tod fand, wurde von der Anklage der fahrlässigen Tödtung freigesprochen. — Der Raubmörder Karl Oswald soll sich, als Frau verkleidet, noch immer in der Gegend von Hagen aufhalten.

Westpreußen.

In Danzig ist der frühere Tuchmachergeselle, jetziger „Prediger" Weise wegen Unterschlagung verhaftet worden. — Der staatliche Ausbau der Bahnlinie St.-Krone Kalking ist jetzt vom Ministerium bewilligt worden. — Von der Staatsanwaltschaft zu Lessen wird gegenwärtig der Viehhändler Max Markus wegen Anstiftung zum Meineid sowie verschiedener Betrügereien steckbrieflich verfolgt.

Provinz Hannover.

Der Tischlerstrike in Hannover hat 11,230 M. gekostet.—Die von ihrem Ehemann schwer verletzte Frau Maßmeyer in Hanover ist gestorben.—Die Grube „Samson" in St. Andreasberg liefert immer geringere Quantitäten Erz. —Als drittes Opfer des Brandes beim Herbergswirth Genest starb der Arbeiter Wehrs; Genest's Sohn gestand, das Feuer durch Fahrlässigkeit verursacht zu haben.—Der Köthner Zacharias Kunzelmann aus Sülbeck ertrank im Salzgraben zu Einbeck.—In der Hildesheimer Zucker-Raffinerie wurde der Arbeiter Alfred Hartmann an einer Maschine tödtlich verletzt. — Im Dorfe Barbis bei Lauterberg wurde bei der Beerdigung des Kaufmanns Sch. der Sarg von den betrunkenen Trägern auf die Straße geworfen; der Tischler mußte Reparaturen vornehmen. — Die schon lange irrsinnige Ehefrau Meyer in Northeim erhängte sich. — Zwei Matrosen der in Wilhelmshaven stationirten Korvette „Bismarck" stürzten aus dem Großmast herab; der Eine, Namens Stuckmann, starb. — Das Haus der Wittwe Bischof in Westerbeverstedt wurde vom Blitz zerstört. — In Gr.-Ezerlin verbrannten acht Wirthschaftsgebäude und zwei Wohnhäuser.

Rheinprovinz.

Köln hat in diesem Jahre eine Bauthätigkeit aufzuweisen, wie sie in keinem Jahre dieses Jahrhunderts erreicht wurde. — Der 16jährige Leberecht Henkels aus Barmen, welcher die 10jährige Emimilie Thye ermordete, ist zu 4 Jahren Gefängniß verurtheilt worden. — Die beiden Hillinthürme der Domkirche zu Trier sind jetzt fertig gestellt. — Der Landrath von Groote aus Ahrweiler feierte sein 25jähriges Jubiläum. — Die Kosten des in Düsseldorf den Kaiser gegebenen Ständefestes belaufen sich auf nicht ganz 40,000 M. — Die neuerbaute katholische Kirche in Remscheid ist eingeweiht worden.

Pommern.

Der Mühlenbesitzer Grambow aus Damerow, dessen Mühle kürzlich verbrannte, sowie der frühere Fleischer Zingler wurden als Brandstifter verhaftet. — Der Bauerhofsbesitzer Bethke aus Stargord wurde beim Sprengen von Steinen getödtet. — Der Fleischer Klugmann in Bublitz verletzte sich und seine Frau tödtlich. — Der Bernsteinhändler Raschert in Stolp wurde nach Zurückweisung seiner eingelegten Nichtigkeitsbeschwerde in's Zuchthaus gebracht.—In Panknin bei Zanow zerstörte eine Feuersbrunst 12 Gehöfte.

Provinz Ostpreußen.

Die Schneidermeister Garschki'schen Eheleute in Schmelz feierten ihre diamantene Hochzeit; er ist 92, sie 84 Jahre alt. — Die Mörder des Arbeiters Stakumeit aus Pillkallen sind in der Person des Losmann Beister und seiner Geliebten in Schwarzeln ermittelt; er gesteht, sie leugnet. — In Sullen bei Pillkallen brannten acht Gebäude nieder.

Reis, Gries, Gerste, Sago, Linsen, Erbsen, Importirte Nudeln und Maccaroni

zu billigsten Preisen.

Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

Hauptgeschäft:
No. 94 & 96 Indiana Ave.
☞ Telephon 311.

Ostendgeschäft:
No. 157 Ost Washingtonstr.
☞ Telephon 655.

Westendgeschäft:
No. 196 W. Washingtonstr.
☞ Telephon 400.

☞ Waaren werden nach irgend einem Stadttheil prompt und unentgeltlich abgeliefert.

Neue Grocery.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publikum an, daß ich in

No. 540 South Eaststr,

— eine —

Neue Grocery

eröffnet habe. — Ich werde mich bemühen, meine geehrten Kunden, durch aufmerksame Bedienung, jederzeit gute und frische Waare und billige Preise zufrieden zu stellen.

☞ Waaren werden nach allen Stadttheilen hin besorgt.

Achtungsvoll,
HENRY LAATZ.

Germania Garten.

N.-W.-Ecke Market u. Oblestr

Hübsches Lokal,
Ausgezeichnete Getränke
Guter Lunch,
Aufmerksame Bedienung

☞ Um zahlreichen Zuspruch bittet

Heinrich Isemann.

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!

— und —

Dienstag, Donnerstag und Samstag
MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	35 Cents.	25 Cents.
Parquette	25 „	15 „
Gallerie	15 „	12 „
Loge (Box)	75 „	75 „

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings".

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hangen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbits Metalle" (25 Pfund Kisten, Baumwollen in 100 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wasserrinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Theodor Dietz,

Model Fleischmarkt nebst Dampf-Wurstfabrik!

Die besten Sorten frischen, geräucherten und gepökelten Fleisches stets vorräthig.

Leber-Wurst, Blut-Wurst, Brat-Wurst, Wiener-Wurst.

und andere Sorten Wurst täglich frisch.

No. 315 Massachusetts Avenue.—Telephon 677.

☞ Aufträge werden in allen Theilen der Stadt prompt effektuirt.

Deutsches Teppich-Geschäft

— von —

Herm. Martens, No. 40 S. Meridianstr.

—Die neuesten Muster in—

Teppichen, Tapeten, Rouleaux u. s. w.,

sind soeben angekommen. Preise sehr niedrig.

H. Weinberger und Co.,

Wholesale- und Retail-Verkäufer von

California Weinen und Brandies.

Importirtes Selterswasser 2c

No. 10 West Louisiana Straße. No. 10

W. B. ALLEN & CO.,

Händler in Lumber und Kohlen,

Wholesale und Retail.

Besondere Aufmerksamkeit wird der prompten Ablieferung, vollem Gewicht und niedrigsten Preisen zugewandt.

ALLER ARTEN KOHLEN,

No. 436 Ost Nord Straße. Telephon No. 766.

ALBERT GALL,

Deutsches Teppich-Geschäft!

Tapeten, Spitzen- und andere Vorhänge in schönster und größter Auswahl.

Gute Waare! Niedrige Preise!

No. 17 und 19 West Washington Str.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen.

Anderson & Nelson Co. „Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, . . Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße, Indianapolis, Indiana

CHARLES RUEHL,

Nachfolger von Wiegel & Rühl, empfiehlt sich als

Fabrikant von Schau-Kästen,

No. 6 West Louisiana Strasse,

gegenüber vom Union Depot.

☞ Alle Arten Schaukästen stets vorräthig. Verbesserte Schiebthüren an allen Schaukästen. Verfertiger der Celluloid Kästen. Alleiniger Agent für die „Universal Metal Polish," eine Putzpomade.

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

☞ Wm. Grassow ist bei uns angestellt.

A. L. Wright and Co.,

Importeure und Großhändler von

Teppichen, Tapeten, Spitzenvorhängen Oeltuch, Rouleux u. s. w.

No. 47 und 49 Süd Meridian Straße.

INDIANAPOLIS.